

Bezug-Preis

In der Hauptredaktion oder im Buchhandel und den Vorstufen erreichbar. Einzelne Abgaben abgelehnt; vierzehntäglich 4.50. bei zweimaliger täglicher Auflösung ins Haus 4.60. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich vierzehntäglich 4.60. — Direkte Beförderung durch Postamt: monatlich 4.70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannigasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis spät 7 Uhr.

Filialen:

Cotta'sche Buchhandlung (Alfred Cotta), Universitätsstraße 3 (Bauhaus), Louisstraße 14, post. und Telefon 2.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 524.

Sonnabend den 14. October 1899.

93. Jahrgang.

Vermittelungspolitik und Fürst Bismarck.

Der gewiss Großhandel, der in der Transvaalkrise am Ende der vergangenen und am Anfang der laufenden Woche eingetreten war, hatte natürlich neue Anstrengungen gezeigt, noch durch Vermittelungswirkung den Frieden zu erhalten. Nicht nur in der österreichischen Presse, sondern auch in Deutschland selbst schien es nicht an Leuten, die der deutschen Regierung zu mitspielen, in erster Reihe England zu bringen, Frieden zu halten. Diese Leute riefen dann wohl ziemlichzeitig aus: „Ja, wenn Fürst Bismarck noch lebt...“

Dieser Wunsch gehört nicht zu den sogenannten frommen, d. h. unverhofften Wünschen. Fürst Bismarck lebt noch. Ein Mann wie er ist nicht tot, wenn das Herz zu schlagen aufhört, und wie er im gesprochenen Hause gehandelt hätte, könnten wir aus seinen Werken, seinen Schriften und seinen Reden entnehmen.

Die Zustimmung einer anderen Macht in einer nicht ganz unmittelbar die deutschen Interessen betreffenden Frage den Freuden aufzuholen, das fühlt Bismarck, als es ihm um die zu schaffende Friedensordnung geht. Vor 20 Jahren handelte, mit größter Sorgfalt paradoxiert. Er sagte: „Die Freundschaft, die uns glückliche Weise mit mehreren europäischen Staaten verbindet, beschafft uns Spiel vor jedem einen Feinde, um einem anderen in Freuden an welchen wir Deutsche ein direktes Interesse nicht haben, gefolgt zu sein.“ „Das kann ich wohl, was ich nicht als meine Freuden in die Schauspielerin, ich kann es aber nicht, wenn ich die Politik eines großen, mittler in Europa gelegenen Reichs von 40 Millionen St. Majestät dem Kaiser gegenüber zu berathen habe, und deshalb erlaube ich mir hier allen diesen Stimmen und Sammlungen eine offene Absage zu erläutern, daß ich mich darauf nicht einlassen kann.“

Fürst Bismarck hat sich denn auch damals das und nach dem Krieg und während desselben sehr referiert verhalten. Doch er konferierte zur Verhinderung eines Krieges keinen großen Werth darin, daß er offen erklärt. Damals hatte der russische Kaiser nämlich vor dem Beginn des Krieges eine Konferenz der europäischen Mächte angerufen. Dazu sagte Fürst Bismarck: „In der augenblicklichen Sachlage liegt die Möglichkeit sehr nahe, daß trotz der Übereinkunft dieser Konferenz refusiert werden soll, und es ist noch den Erklärungen der russischen Regierung für diesen Fall die Wahrscheinlichkeit sehr groß, gelingt doch Russland auf eigene Hand vorgehen würde, um die Österreicher mit den Waffen aufzuhören, was sie freiwillig nicht bewilligen will.“

Wohl gemeint, Fürst Bismarck verhielt sich selbst einer von einer der teilenden Parteien angerechnet Konferenz gegenüber militärisch. Holländisch lehrte er es ab, selbst zwischen die teilenden Parteien zu treten. Da sagte er, gewiß habe Deutschland die Macht gehabt, den Krieg zu verhindern. „Es wäre das

aber eine sehr große Thürheit, um mich nicht eines flüchten und geflügelten Ausdrucks zu bedienen, wenn man solch das gehalten hätte. Es hat so vergleichbare Verluste in der neuesten Geschichte mehrere gesiegen. Sie sind nie Demjenigen, der auf diese Weise einen Krieg unterstellt, der mit einem quos ego den Frieden geboten hat, sie sind ihm niemals geboten worden.“ Fürst Bismarck erinnerte dann an das Verhältnis des Kaiser Nikolaus bei den Verhandlungen von Olmütz. Der russische Kaiser habe damals den Krieg zwischen Preussen und Österreich verhindern wollen und auch verhindert. Sei ihm dies gestanden worden. Von Österreich nicht, das habe der Kriegsmarsch bestimmt. Bei uns in Preussen ging getroffen nicht. Die ersten Absichten dieses Herrn wurden verkannt gegenwärt der Empfindlichkeit, die das nationale Gefühl einer großen Nation berichtet, wenn eine andere Macht ihr gebietet oder verbietet, was sie in einer Frage des eigenen Interesses.

Dieser Satz über die nationale Empfindlichkeit, die durch die Intervention einer anderen Macht berührt wird, trifft auf die gegenwärtige Situation zu, als wenn Bismarck davon ausgeht, daß die Friedensordnung vorausgesetzt hätte. Denn wenn man auch gleich der Ansicht ist, daß England sich im Unrechte befindet, so wird doch Niemand befürchten wollen, daß es sich um englische Interessen handelt, und zwar um Interessen, die die Engländer selbst zu verschaffen glauben. Bei den Verhandlungen von Olmütz wird es sicherlich nicht an Briten gefehlt haben, die, ja nach ihrem Standpunkt, Preussen gegen Österreich als im Unrechte befindlich erachten. Über diese Ueberzeugung gibt eben noch das großen Staatsmanns Ansicht kein Recht zur Intervention. Ein Volk im Rechte oder Unrechte ist seine nationale Empfindlichkeit wird berichtet, wenn eine andere Macht, wie Fürst Bismarck sich ausdrückt, „ihm gebietet oder verbietet, was sie in einer Frage des eigenen Interesses ihm oder lassen soll.“

Fürst Bismarck war sogar so drollhaft, daß er ganz und gar

nicht den Mund beige, daß der Congress, der nach dem russisch-türkischen Krieg abgehalten wurde, in Berlin stattfand. Er erinnerte vor dem Congress eine Konferenz der europäischen Mächte angesetzt. Dazu sagte Fürst Bismarck: „In der augenblicklichen Sachlage liegt die Möglichkeit sehr nahe, daß trotz der Übereinkunft dieser Konferenz refusiert werden soll, und es ist noch den Erklärungen der russischen Regierung für diesen Fall die Wahrscheinlichkeit sehr groß, gelingt doch Russland auf eigene Hand vorgehen würde, um die Österreicher mit den Waffen aufzuhören, was sie freiwillig nicht bewilligen will.“

Wohl gemeint, Fürst Bismarck verhielt sich selbst einer von einer der teilenden Parteien angerechnet Konferenz gegenüber militärisch. Holländisch lehrte er es ab, selbst zwischen die teilenden Parteien zu treten. Da sagte er, gewiß habe Deutschland die Macht gehabt, den Krieg zu verhindern. „Es wäre das

aber eine sehr große Thürheit, um mich nicht eines flüchten und geflügelten Ausdrucks zu bedienen, wenn es nicht schon den höchsten russischen Orden gehabt hätte, müßte er ihn für seine Thätigkeiten auf dem Kongreß erhalten, statt dessen seine ungünstige Meinung seiner Belohnung gewesen.

Die hier erwähnten Reden des Fürsten Bismarck fallen mit Ausnahme der sehr ähnlichen Neuherbung nämlich in die Zeit vor dem Berliner Congress. Wenn er schon damals eine sehr energische Abwehr gegen Interventionen empfand, so kommen die bitteren Erfahrungen nach dem Berliner Congress ihn nur in der Aufschwungshaltung zu sich dem Frieden angelegenheiten so wenig wie möglich zu kümmern.

Eine sehr große Thürheit, um mich nicht eines härteren Ausdrucks zu bedienen“, daß Fürst Bismarck das Verlangen genannt, sich zwischen zwei Kampfarennern zu stellen. Wer also behauptet, die Aufstellungen Bismarck'scher Politik als wichtig und für die eigenen Grundantheilungen maßgebend anzusehen, handelt doch eigentlich recht unbillig, wenn er dem gegenüber steht, der ausdrücklich versucht hat, etwas zu thun, was Fürst Bismarck mit so verden Worten charakterisiert.

Rum ist es ja nicht unmöglich, daß durch den Verlauf des Transvaalkrieges deutsche Interessen nicht mittelbar, sondern unmittelbar bedroht werden. Wenn aber dieser Fall eintrete, so definieren wir uns einen ganz anderen Zug gegenüber. Der bloße Aussatz des Krieges schädigt unsere Interessen nicht. Wenn später eine Schädigung zu befürchten ist, so wird es Zeit sein, sich die Frage vorzulegen, was zur Abwendung dieser Gefahr zu thun sei. Und dann wird und auch der Bismarck, der in seinen Werken fortsetzt, nicht im Sichtheften.

Deutsches Reich.

Leipzig, 13. October. Der Vorstand des Nationalliberalen Vereins für das Königreich Sachsen berief auf Sonntag, den 22. d. J., nach Leipzig eine Sitzung ein, zu der außer an die Vorstandsmitglieder auch Einladungen ergangen sind an die höchsten national-liberalen Reichstagabgeordneten, an die national-liberalen Mitglieder beider Ständekammern und an die Vorstände der national-liberalen Vereine im Lande. Auf der Tagerversammlung stehen außer Anderem ein Antrag Biedermanns, betreffend die Stellung der Partei vor der zweiten Sitzung des Reichstagswochs zum Schutz des gewerblichen Arbeiterschaftsvertrages, sowie ein Referat über die Landtagswahlen und die bevorstehende Landtagssession.

B. C. Berlin, 13. October. (Die Wissenschafts-deputation für das Medicinalwesen.) Mit Genehmigung des Cultusministers Dr. Staub tritt hierfür am 25. d. J. die durch Vertreter der Kirchengemeinden er-

weiterete Wissenschaftliche Deputation für das Medicinalwesen unter dem Vorsitz des Directors des Unterstaatssekretärs Dr. v. Bartsch, zu ihrer zweijährigen Sitzung zusammen.

Die Versammlungen werden, wie in früheren Jahren, voraussichtlich mehrere Tage dauern und sich an jeder Stelle mit einer für die öffentliche Gesundheitspflege besonders wichtigen Frage beschäftigen, nämlich mit der Frage, in welcher Richtung die Bewegung für die Gründung von Heimstätten für Gewerbe zu fördern sein möchte. Diese Bewegung hat bekanntlich zuerst in Frankreich, später in England und weiterhin in Deutschland an Boden gewonnen und ist aus der Erkenntnis herausgegangen, daß es nicht genügt, Heimstätten für Gewerbe zu fördern, um freie Gewerbe zu erhalten, sondern es ist der Gründung auch von Heimstätten für Gewerbe zu bedienen, um soziale Verbesserungen zu erreichen, sondern das der Gewerbe zu bedienen, um sich hierbei nicht bloß mit der Sorge für den Einzelnen, sondern um die Förderung des gesamten Volkswohls handelt, so liegt es auf der Hand, daß die bevorstehenden Versammlungen der Wissenschaftlichen Deputation für viele Kreise von nicht geringem Interesse sind. Der zweite Gegenstand der Tagerversammlung der Wissenschaftlichen Deputation betrifft die Aufgabe des ärztlichen Sachverständigen nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch in den Fällen der Entmündigung (§ 6 Nr. 1) und der Bestellung der Geschäftsunfähigkeit (§ 104 Nr. 2). Bekanntlich entsteht vor Gericht bei der Anwendung des § 51 des Strafgesetzbuchs nicht selten Meinungsverschiedenheiten darüber, ob der ärztliche Sachverständige die Frage beantworten soll, daß bei nachgewiesener Entmündigkeit oder krankhafter Säuerlichkeit der Geschäftsunfähigkeit die freie Willensbestimmung des Thieres ausgeschlossen war oder nicht. Wenn können auch bei der Entmündigung und bei der Bestellung der Geschäftsunfähigkeit der Geschäftsunfähigkeitsurteil vorgenommen werden, ob der Geschäftsunfähigkeitsurteil nicht zwischen Gewerbe und Gewerbe zu trennen ist, wenn die Gewerbe nicht zusammenhängen? Wie können die Gewerbe bestimmt werden, ob der Geschäftsunfähigkeitsurteil nicht zwischen Gewerbe und Gewerbe zu trennen ist, wenn die Gewerbe nicht zusammenhängen? Wie können die Gewerbe bestimmt werden, ob der Geschäftsunfähigkeitsurteil nicht zwischen Gewerbe und Gewerbe zu trennen ist, wenn die Gewerbe nicht zusammenhängen?

U. Berlin, 13. October. (Errichtung eines Beratungsconsulates in Saigon.) Wie häufig geneckt, ist aus Handelskreisen eine Anfrage an den Reichskanzler mit der Bitte um Errichtung eines Beratungsconsulates in Saigon ge-

Feuilleton.

Erde als Nahrungsmittel.

Von Alexander Bauer.

Rechtsredakteur.

sche fröhlig sind. Auch hätten sie durchaus keinen gespannten, aufgeregten Haushalt.

Gewöhn unter Reisenden wie andere Forscher haben nun festgestellt, daß sich die Gewohnheit des Erdessens durchaus nicht auf genommene Erde bezieht. Der Name des Guanaco hält bis zu einem gewissen Grade denselben Bebauung, und zwischen den Einflüssen des Meeres und des Spars (siehe Scherzer von der Geographie (Geobezirke) als von etwas Absehnem“). Aber heutzit in der heiligen Zone aller Orten die vielen Industrien, bei Kindern, Weibern, jämmerlich aber auch bei Männern einen abnormen, fast unbeschreiblichen Trieb, um Guanaco am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Guanaco der Guanaco ist seit vier Monaten nichts als Fleisch zu sich nahm, was möglicherweise ist, weil sie ein Kind ist, das keine Guanaco verzehren kann. So sind die Kinder, die Hände haben, wenn sie vom Erdessen abzuhalten, wenn der Regen auftritt.“ Ja Bono am Magdalenenstrom verzehren die das Töpfergeschäft bereitenden Weiber ohne Schaden große Stücke des von ihnen bewohnten Materials. In anderen Gegenden ist das Themen dagegen von schwächeren Holzen begleitet. Ein kleiner Mädchen dagegen aus Gu